

Qualifizierung zur Praxisanleitung in der Gesundheits- und Pflegefachberufen



Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Ausbildung in Gesundheits- und Pflegefachberufen (Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in; Altenpfleger*in, Hebamme und Entbindungspfleger, Operationstechnische Assistent*in, Anästhesietechnische Assistent*in, Notfallsanitäter*in), sowie eine 2-jährige Berufserfahrung im Ausbildungsfeld nach der staatlichen Anerkennung.

Struktur und Dauer

Die Fortbildung erfolgt berufsbegleitend mit einem zeitlichen Umfang von 300 Stunden. Die Dauer der Qualifizierung erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. 8 Monaten.

Zwischen den einzelnen Blockveranstaltungen sind Praxisphasen vorgesehen. Die Praxisphasen dienen einerseits dazu, Gelerntes umzusetzen und andererseits, um Problematiken, die sich im Arbeitsfeld der Praxisanleitung stellen, im Unterricht zu reflektieren und zu thematisieren, damit eine gezielte Unterstützung erfolgen kann. Eine Woche erfolgt in Form von Blended Learning. Es sind drei Praxistage vorgesehen, die während der Weiterbildung terminiert werden.

Termine für die Blockveranstaltungen:

1. Woche	06.07. - 12. 07. 2020
2. Woche	14. 09. – 20. 09. 2020
3. Woche	05. 10. – 09. 10. 2020
4. Woche	09. 11. – 13. 11. 2020
5. Woche	11. 01. – 15. 01. 2021
6. Woche	08. 03. – 12. 03. 2021

Praxisanleitung

Mit dem seit dem 01.01.2020 geltenden Pflegeberufegesetz sowie den dazugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen sind die praktischen Ausbildungsstätten verpflichtet, Fachkräfte für die Praxisanleitung vorzuhalten.

Für die Tätigkeit der Praxisanleitung sind neben einer abgeschlossenen Ausbildung in einem Pflegefachberuf eine zweijährige Berufserfahrung im Ausbildungsfeld sowie eine berufspädagogische Zusatzqualifikation erforderlich.

Die Aufgaben der Praxisanleitung sind vor allem darin zu sehen, die Auszubildenden zu befähigen, die in den Pflegeschulen vermittelten Regeln, Prinzipien, Konzepte und Modelle in der Pflegepraxis vor dem Hintergrund der Besonderheit einer jeden Situation angemessen zu nutzen und flexibel zu handhaben.

Als weitere Aufgabe haben Praxisanleiterinnen / Praxisanleiter in der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege Prüfungsaufgaben wahrzunehmen und als Mitglied im Prüfungsausschuss mitzuwirken.

Ziele der Fortbildung

Die Praxisanleitung wird als pädagogischer Prozess wahrgenommen, den die Praxisanleiterin / der Praxisanleiter selbständig plant, gestaltet, anwendet und beurteilt. Die Auszubildenden sollen so schrittweise an die eigenverantwortliche Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben herangeführt werden.

Die Qualifizierung zur Praxisanleitung befähigt dazu

- pflegerisches Wissen und Können nach dem Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse zu vermitteln,
- Pflegeberatungssituationen zu gestalten
- den Lernstand des Auszubildenden zu analysieren und zu beurteilen,
- lerntheoretische Zusammenhänge für die individuelle Anleitungssituation zu nutzen,
- komplexe pflegerische Handlungsabläufe lernwirksam aufzubereiten,
- die pädagogische Beziehung zwischen dem Auszubildenden und der Praxisanleiterin/ dem Praxisanleiter zu gestalten,
- den Auszubildenden im Erkennen und Bearbeiten der Belastungen und der Grenzen zu unterstützen und
- den Auszubildenden in der Prüfungssituation zu beurteilen.



Inhalte

Das Konzept ist an einem erwachsenengerechten und handlungsorientierten Lernen ausgerichtet, d.h. neben der Vermittlung theoretischer und praktischer Inhalte werden berufliche Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektiert und bewusst in die Unterrichtsgestaltung mit einbezogen.

- Lerntheorien und Lernmodelle
- Anleitung
- Pflegefachliche Grundlagen – Evidenz basierte Pflege
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Konfliktmanagement
- Rechtliche Grundlagen
- Beurteilung

Zu den inhaltlichen Schwerpunkten bieten wir ausgewähltes Material an, das die angebotenen Unterrichtsinhalte ergänzt.

Leistungsnachweise

Während der Qualifizierung sind drei Leistungsnachweise zu erstellen. Dabei handelt es sich um die Dokumentation und theoretischen Reflexion einer durchgeführten pädagogischen Situation (Anleitungssituation, einer Beurteilungssituation / eines Beurteilungsgesprächs oder einer Beratung). Einer schriftlichen Erarbeitung von lernfördernden Maßnahmen (Checklisten, Lernkarten, Einarbeitungskonzepte, ggf. andere Projekte).

Abschluss

Den Abschluss der Qualifizierung bildet ein Kolloquium, in dem die Teilnehmer/innen ein Thema präsentieren und einer theoretischen Fachdiskussion stellen.

Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Zertifikat bestätigt.

160 Stunden dieser berufspädagogischen Zusatzqualifikation sind auf die Weiterbildung zur „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“ (FLP) anrechenbar.

Die Anzahl der Teilnehmenden beschränkt sich auf 16 Personen, um eine entsprechende Qualität der Unterrichtseinheiten zu gewährleisten.



-
-
-

ANMELDUNG

Praxisanleitung 2020

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____

Krhs. / Fachbereich: _____

An der oben bezeichneten Fortbildung nehme ich teil. Die Teilnahmegebühr wird zu Beginn des Kurses erhoben. Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss wird mir eine Ausfallgebühr in Rechnung gestellt.

Ort, Datum

Unterschrift



Sie haben Interesse an der Fortbildung

„Praxisanleitung in der Pflege“

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen telefonisch gern zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich mit obigem Formular zur Teilnahme an dieser Weiterbildung an.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 16 begrenzt.

Anmeldeschluss ist der 15. 06.2020

